



NEUES AUSSTELLUNGSZENTRUM IN FLINS: RENAULT COLLECTIONS AB 2027 FÜR DIE BREITE ÖFFENTLICHKEIT ZUGÄNGLICH



Renault wird 2027 ein neues Ausstellungszentrum für seine außergewöhnlichen Sammlungen historischer Fahrzeuge, Kunstwerke und Archivdokumente in Flins (außerhalb von Paris) eröffnen. Die Öffentlichkeit wird dort die Möglichkeit haben, das einzigartige Erbe der Marke Renault durch Führungen und thematische Ausstellungen zu erkunden. Dieses ehrgeizige Projekt wird die 125-jährige Geschichte der Marke, ihre automobilen Innovationen und ihren gesellschaftlichen Einfluss aufzeigen.

«Ich glaube, dass eine Marke ihre Stärke in erster Linie aus ihren Wurzeln zieht. Unser industrielles und kulturelles Erbe basiert auf einer 125-jährigen Geschichte und ist auch



heute noch von unglaublicher Bedeutung. Es inspiriert unsere Mitarbeitenden jeden Tag bei ihren Bemühungen, sich die Zukunft der Mobilität vorzustellen. Und man könnte sagen, dass das Erbe allen gehört, denn Renault ist auch Teil unserer Volkskultur. Deshalb möchten wir unser Erbe in Form eines Erlebnisses mit allen teilen. Die neue Ausstellung wird ein Ort für die ganze Familie sein, an dem man zwischen den Autos spazieren gehen und sich mit einer Geschichte verbinden kann, die nicht statisch ist, sondern sich ständig weiterentwickelt: ein Erbe, auf das wir stolz sind und das wir allen vermitteln wollen.»

Fabrice Cambolive, CEO der Marke Renault

EIN EINZIGARTIGES KULTURERBE-PROJEKT

Tauchen Sie ein in die Automobilgeschichte von Renault

Renault kündigt ein einzigartiges Projekt an, das sein reiches industrielles und kulturelles Erbe möglichst vielen Menschen näher bringen soll. Ab 2027 wird die Öffentlichkeit die Möglichkeit haben, in die Geschichte des Konzerns einzutauchen. Das Projekt ist eine Chance, ikonische Modelle (wieder) zu entdecken, von denen jedes seine eigene Geschichte zu erzählen hat: eine Geschichte nicht nur der technischen Innovation, sondern auch des sozialen Wandels. Und da Autos zur Gestaltung von Städten, Lebensstilen, Kunst und Kultur beitragen, sind sie auch ein direkter Zeuge des täglichen Lebens. Der neue Veranstaltungsort wird bei den Besuchern persönliche Erinnerungen an bestimmte Autos der Marken oder Werbespots wecken, die ihre Zeit geprägt haben, und ihnen die Möglichkeit geben, außergewöhnliche Kunstwerke aus dem Renault Fundus zu bewundern. Dieser künftige Veranstaltungsort wird die Geschichte von Renault weitergeben und sie durch Erlebnisse, Interaktionen, besondere Ereignisse und Technologie zum Leben erwecken. Zum Beispiel wird es die Geschichte der Marke durch eine immersive Odyssee erzählen, die auf virtueller Realität basiert. Die Besucher*innen werden das Abenteuer von Renault erleben, einer Marke, deren Geschichte eng mit der Geschichte Frankreichs verbunden ist.

Flins, die offensichtliche Wahl

Für diesen neuen Standort hat Renault das Werk in Flins gewählt, das nur 40 Kilometer von Paris entfernt liegt. An diesem 1952 eröffneten Standort wurden über 18 Millionen Fahrzeuge gebaut. In Flins trifft die Erinnerung an Millionen von Fahrzeugen durch die neuen Aktivitäten am Standort auf die Ambitionen einer nachhaltigeren Mobilität.

Als Heimat ikonischer Modelle wie der Dauphine in den 50er Jahren, des Renault 5 in den 70er und 80er Jahren, des Renault 4, vier Generationen des Clio und des ZOE hat sich Flins



neu erfunden. Im Jahr 2021 wurde Flins zur Refactory, einem Pionierstandort, der sich der Kreislaufwirtschaft der Mobilität widmet.

Ein Tor zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen der Stadt und dem Industriegebiet



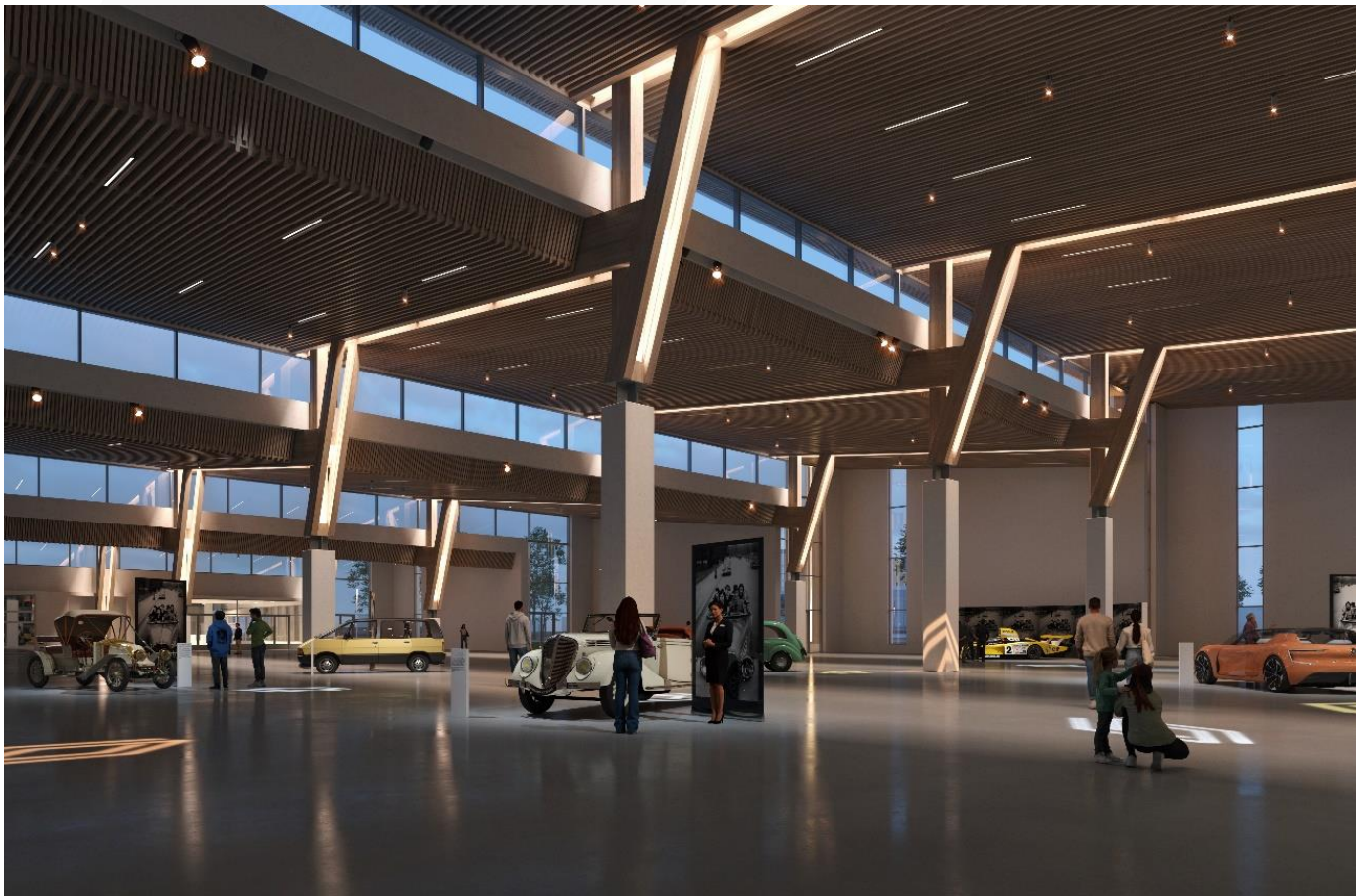
Vor dem Werk, am Rande von Flins und Elisabethville gelegen, wird dieser neue Veranstaltungsort ein Tor zwischen den Städten und der Welt von Renault sein und eine Geschichte fortsetzen, die vor über 70 Jahren begann. Es wird ein Bindeglied zwischen den Städten und dem Industriestandort sein. Das von dem Architekten Jacob Celnikier vom Büro CGA entworfene Gebäude wird sich harmonisch in die orthogonalen Linien des ursprünglichen Werks einfügen, das damals von Bernard Zehrffuss, dem Gewinner des Rom-Preises von 1939, entworfen wurde. Im Gegensatz zu den ausgeprägten horizontalen Linien der Anlage weist der neue Veranstaltungsort starke vertikale Linien auf. Das Gebäude ähnelt einer Treppe mit sechs ineinandergreifenden Quadern, die wie russische Puppen allmählich an Größe zunehmen. Daher hat die Fassade auf jeder Ebene mehrere Öffnungen, durch die der Betrachter das gesamte Ausmaß der Sammlung im Hintergrund sehen kann.



Diese Fassade ist offen und einladend im Gegensatz zu den großen Gebäuden der Fabrik im Hintergrund.

Als lebendiger Ort, der dem Erbe von Renault gewidmet ist, wird das Zentrum eine 2'800 m² große Veranstaltungsfläche bieten, die von Arbeits-, Beratungs- und Lagerbereichen umgeben ist. Der spektakulärste Bereich wird die Sammlung von Hunderten von Fahrzeugen beherbergen, die auf mehreren Ebenen angeordnet sein werden. Die Autos werden scheinbar auf riesigen Regalen stehen und nicht nur vom Veranstaltungsraum aus, sondern auch von außen durch die Öffnungen in der Fassade, zu sehen sein.

Der Veranstaltungsraum wird die Form einer großen Halle haben, mit einer stufenförmig ansteigenden Decke, die vom Eingang bis zu einer gigantischen Vitrine - mit Autos auf Regalen - reichen wird. Das Gebäude wird auch eine Werkstatt für die Fahrzeugrestaurierung umfassen und Lagerbereiche für Teile und Ausrüstung.





«Zum ersten Mal öffnet Renault die Türen zu seinem Erbe und feiert über 125 Jahre Innovation, Design und automobiler Leidenschaft mit diesem einzigartigen, lebendigen Ort, der allen offen steht. Das Besuchererlebnis wird einfach atemberaubend sein: Tausende von Objekten, Hunderte von Kunstwerken und vor allem eine wirklich einzigartige Ausstellung ikonischer Autos, die auf Paletten aufgereiht sein werden, wie Juwelen, die im Raum schweben. Ein spektakuläres Schaufenster, das der unglaublichen Geschichte, die wir teilen möchten, würdig ist.»

Arnaud Belloni, Chief Branding Officer von Renault

EINE EINZIGARTIGE SAMMLUNG ALS ZEUGNIS DER GESCHICHTE





Archive und Objekte, die von 125 Jahren Automobilgeschichte zeugen

Das Erbe von Renault ist nicht nur auf seine Fahrzeuge beschränkt. Das Unternehmen besitzt auch eine große Anzahl von Objekten, die die Geschichte der Marke seit 1898 erzählen. Mit mehr als 2'400 Laufmetern an Archiven verfügt Renault über eine beeindruckende Sammlung von Dokumenten und Objekten, die die Geschichte des Unternehmens nachzeichnen. Zu den Tausenden von Dokumenten und Objekten in der Sammlung gehören Plakate, Designzeichnungen, Miniaturen und Spielzeug, Tretautos, Pokale und Medaillen sowie Bücher, die die Bibliografie von Renault bilden. Der neue Veranstaltungsort wird es der Öffentlichkeit ermöglichen, den ganzen Reichtum dieser Archive zu entdecken. Sie sind von unschätzbarem Wert für das Verständnis der Geschichte der Marke und ihrer Kreationen.

Hunderte von historischen Fahrzeugen im Rampenlicht

Das Projekt wird der breiten Öffentlichkeit Zugang zu einer automobilen Schatztruhe verschaffen, die mehrere hundert Fahrzeuge in perfektem Zustand umfasst. Diese sorgfältig konservierten und restaurierten Fahrzeuge spannen einen Bogen über die Geschichte von Renault, vom ersten von Louis Renault 1898 gebauten Auto, dem Typ A, bis hin zu Vorkriegsmodellen, Formel 1-Fahrzeugen, ikonischen Alpine-Modellen und visionären Konzeptfahrzeugen.

Bemerkenswerterweise sind mehr als die Hälfte der Fahrzeuge noch fahrbereit, was ein Beweis für ihre sorgfältige Erhaltung ist. Seit vielen Jahren restaurieren und warten sechs qualifizierte Techniker alle Fahrzeuge der Renault Collection und sorgen dafür, dass jedes Modell auf die Straße gehen und seine eigene Geschichte erzählen kann. Aufbauend auf dieser anerkannten Expertise wird der neue Standort auch eine Restaurierungswerkstatt für Antriebsstränge und Karosserien beherbergen.

Die Vielfalt der Sammlung zeugt vom reichen Erbe von Renault. Eine Reihe von ikonischen - manchmal seltenen - Objekten erzählt die Geschichte der Automobiltechnik und des Designs im Laufe der Jahre. Andere Objekte, beliebte Erfolge der Vergangenheit, werden persönliche Erinnerungen und Emotionen wecken. Wer von uns hat nicht eine visuelle oder sensorische Erinnerung, die mit einem Ausflug aufs Land in einem R4 oder einem Urlaub in einem R16 verbunden ist?

Diese lebendige Sammlung wird im Laufe der Zeit weiter wachsen, auch wenn es einige Veränderungen geben wird, vor allem durch den Verkauf von Duplikaten. Zu diesem Zweck wird am 6. und 7. Dezember eine Auktion von Artcurial organisiert.



Eine einzigartige Kunstsammlung

Renault besitzt außerdem mehrere hundert Kunstwerke, die ebenfalls ausgestellt werden. Seit den 1930er Jahren ist Renault ein Pionier in der Förderung des zeitgenössischen Designs. Diese einzigartige Kunstsammlung wurde ins Leben gerufen, um Brücken zwischen Kunst und Industrie zu schlagen. Um dieses Ziel weiter zu unterstreichen, hat der Konzern für Juni 2024 die Gründung des Renault Fonds für Kunst und Kultur angekündigt. Die Aufgabe des Fonds besteht darin, die bestehende Sammlung zu sichern und zu schützen und gleichzeitig zu versuchen, sie mit zeitgenössischen Künstlern zu erneuern, um so die Rolle der Marke als Kunstmäzen und kultureller Akteur zu bekräftigen. Ziel des Fonds ist es aufstrebende Künstler*innen von heute zu unterstützen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Straßenkunst liegt, die eng mit der Welt der Renault Produkte verbunden ist.

Der Renault Fonds für Kunst und Kultur: eine Brücke zwischen der Automobilindustrie und dem künstlerischen Schaffen

Die historische Sammlung des Fonds umfasst mehrere hundert ikonische Werke, darunter Fotografien von Robert Doisneau - der während seiner gesamten Karriere enge Beziehungen zu Renault unterhielt -, ein Werk von Arman aus dem Jahr 1967, das auf dem Renault 4 basiert, eine Serie von Erró, die dem Renault 5 gewidmet ist, Kreationen von Victor Vasarely und von der Art Brut inspirierte Werke von Jean Dubuffet.

Diese Sammlung spiegelt die Unterstützung von Renault für eine Reihe von künstlerischen Bewegungen in der Vergangenheit wider, darunter:

- Humanistische Fotografie, insbesondere von Robert Doisneau, der zwischen 1934 und 1939 hauptberuflich für das Unternehmen tätig war,
- Der 1960 gegründete Neue Realismus, eine Bewegung, zu deren Anhängern auch Arman und Jean Tinguely gehören, Bildhauer, die in ihren Werken alltägliche Materialien verwenden,
- Narrative Figuration, hauptsächlich vertreten durch Erró, dessen Werke Bilder aus der Popkultur und der Kunstgeschichte mischen,
- Op Art, ein Zweig der geometrischen Abstraktion, der eine Illusion von Vibration oder Bewegung erzeugt, vor allem vertreten durch Victor Vasarely, der 1972 das Logo von Renault neu gestaltete,
- Jean Dubuffet, Maler, Bildhauer und Erfinder der Art Brut: spontanes und erfinderisches Schaffen von autodidaktischen Künstler*innen.



Heute unterstützt der Fonds auch zeitgenössische urbane Kunst mit Werken wie *Bourgeon* und *Accrescent* von Dan Rawlings, die aus einem historischen Renault 5 und einem neuen Renault 5 E-Tech Electric hergestellt wurden, und *Heritage* von César Malfi, das in der Refactory in Flins im Jahr 2024 aus einer Seitenwand eines Scenic E-Tech Electric entstand.

Die Öffentlichkeit wird durch die neue Ausstellung Gelegenheit haben, diese kraftvollen Werke, die den Dialog zwischen Vergangenheit und Zukunft, Kunst und Industrie symbolisieren, zu entdecken.

«Street Art ist eine zeitgenössische Antwort auf die ursprünglichen künstlerischen Ambitionen von Renault und seine Unterstützung für Pop Art und kinetische Kunst in den 1960er Jahren. Die Street Art-Bewegung bringt die Kunst auf die Straße und macht sie für jede/n zugänglich. Auch hierin spiegelt sich der Zweck eines Fahrzeugherstellers wider, dessen Produktion ebenfalls auf der Straße 'lebt'. Die Verbindung zwischen unseren "populären" Werten und der Straßenkunst ist wichtig.»

Catherine Gros, Vizepräsidentin, Kunst, Patrimoine et Mécénat

The Art Factory, eine künstlerische Residenz in Flins

Der Standort Flins beherbergt seit kurzem eine künstlerische Residenz namens Art Factory, die in den ehemaligen Lackierereien untergebracht ist. Heute ist dieser 3'200 m² große Raum der Schaffung und Ausstellung von urbaner Kunst gewidmet und bietet Künstler*innen die Möglichkeit, in einer Umgebung zu arbeiten, die die Atmosphäre der Straße wiedergibt. Sie haben Zugang zu den industriellen Elementen, die noch auf dem Gelände vorhanden sind und die sie für ihre Arbeit verwenden, umfunktionieren oder recyceln können.

Die Auswahl der Künstler*innen, die in der Art Factory arbeiten können, erfolgt anhand von Kriterien, die in Zusammenarbeit mit den Ausstellungskuratoren Jean Faucheur und Gaël Lefeuvre festgelegt werden. Jedes Jahr werden mehrere «Residencies» über einen Zeitraum von etwa drei Jahren organisiert. Vorgesehen ist, dass in den ersten drei Jahren pro Jahr rund sechs Künstlerinnen für je 15 Tage in der Art Factory arbeiten werden können. Ein von Gérard Zloty kamien aus einem Renault-Bus von 1937 geschaffenes Werk mit dem Titel Ready-made 1935-2025, 7 tonnes 5 ist der Anker dieses aussergewöhnlichen kreativen Raums. Zu den Gastkünstler*innen gehört Jean Faucheur, der bereits eine Arbeit in der Kunstfabrik entworfen hat.



Die Residencies bieten eine kurzfristige Arbeitsumgebung, in der Künstler*innen ihre Kreativität in einem einzigartigen industriellen Umfeld zum Ausdruck bringen können. Einige der entstandenen Werke werden Teil der Ausstellungen und Sammlungen im neuen Ausstellungszentrum sein, das dem Erbe und den Innovationen von Renault gewidmet ist.

* * *

MEDIENKONTAKTE:

Valeska Mayr-Haaf, Direktorin Kommunikation
Tel.: +43 (0)699 1680 11 03
E-Mail: valeska.mayr-haaf@renault.at

Tizian Ballweber, Produkt-PR Spezialist
Tel.: +43 (0)699 1680 11 04
E-Mail: tizian.ballweber@renault.at

Alle Medieninformationen finden Sie unter: www.media.renault.at

Über die Renault Group

Die Renault Group steht an vorderster Front einer Mobilität, die sich neu erfindet und die Menschen einander näherbringt. Um auch weiterhin ihren Kunden nachhaltige und innovative Mobilitätslösungen anbieten zu können, setzt die Renault Group konsequent auf die Komplementarität ihrer vier Marken – Renault, Dacia, Alpine und Mobilize –, auf den weiteren Ausbau ihrer Marktführerschaft bei Elektrofahrzeugen und ihre einzigartige Allianz mit Nissan und Mitsubishi. Das Unternehmen ist in mehr als 114 Ländern tätig, beschäftigt derzeit mehr als 98.000 Mitarbeitende und hat im Jahr 2024 2,26 Millionen Fahrzeuge verkauft.

Bereit, die Herausforderungen auf der Straße und der Rennstrecke anzunehmen, hat sich der Konzern zu einer ehrgeizigen, wertschaffenden Transformation verpflichtet. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung neuer Technologien und Dienstleistungen sowie einer neuen Palette von noch wettbewerbsfähigeren, ausgewogenen und elektrifizierten Fahrzeugen. Im Einklang mit den ökologischen Herausforderungen strebt die Renault Gruppe bis 2050 die CO₂-Neutralität in Europa an. <https://www.renaultgroup.com>

In Österreich ist Renault Group seit 1947 vertreten. Heute vermarktet und vertreibt die Renault Österreich GmbH die Marken Renault, Dacia und Alpine. Mit mehr als 21.000 neu zugelassenen Personenwagen und leichten Nutzfahrzeugen erreicht sie 2024 einen Marktanteil von rund 7,3 Prozent. Mit über 3.000 Neuzulassungen der rein elektrisch angetriebenen Modell Megane E-Tech Electric, Scenic E-Tech Electric, Kangoo E-Tech Electric, Trafic E-Tech Electric und Master E-Tech Electric ist die Marke Renault einer der größten Anbieter von Elektrofahrzeugen Österreichs. Das Händlernetz der drei Marken wird kontinuierlich ausgebaut und zählt rund 160 Partnerbetriebe, die Autos und Dienstleistungen mit höchster Servicequalität anbieten. <https://www.renaultgroup.com/>